

Wyde-Blatt Ossingen



Ausgabe Mai 2020, Nr. 223



Rubriken

Gemeinde

Information GR / Verwaltung 3
Pflanzenschutzmittelrückstände 6

Energiestadt

Reparatur oder Neukauf 6
Sonderabfallsammlung 7

Sport

Neue Schiessdaten 7

Schulen in Ossingen

Dies und das aus der SOT 8

Allgemeines

Vernetzungsprojekt 11
Infos der Reformierten Kirche 13
Infos der Katholischen Kirche 14

Anzeigen/Gratulationen

Agenda

Liebe Ossingerinnen, liebe Ossinger

Wir haben eine spezielle Zeit (hoffentlich) hinter uns. Alle mussten sich auf die eine oder andere Art anpassen.

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass es bei den publizierten Terminen noch Änderungen oder Anpassungen geben kann. Bitte erkundigen Sie sich vor Veranstaltungen, ob diese auch stattfinden.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Sommer und bleiben Sie Gesund
Carmen Kromer



Fasnachtsumzug 2020

Wir gratulieren. . . .

| | | |
|---------------------------------|--|---------------------------------|
| Zum 85. Geburtstag | | |
| 16. August | | Frau Verena Jucker |
| Zum 90. Geburtstag | | |
| 17. Juni | | Frau Hedwig Kleis-Rindlisbacher |
| Zur Goldenen Hochzeit | | |
| 13. Juni | | Elsbeth & Fridolin Jacober-Sigg |
| 18. Juli | | Hedwig & Kurt Sigg-Heusser |
| Zur Diamantenen Hochzeit | | |
| 11. Juni | | Gertrud & Fritz Joss-Bühler |

Termine Wydeblatt 2020

| Redaktionsschluss | Erscheinungsdatum |
|-------------------|--------------------|
| 10. August 2020 | Ende August 2020 |
| 10. November 2020 | Ende November 2020 |

Impressum

Redaktion/ Layout
Carmen Kromer, Hausen 20,
carmen.kromer@bluewin.ch
Tel. 078 788 67 03

Druck

Druckerei Zimmermann,
Andelfingen

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates vom 05.02.2020 – 27.04.2020

EINBÜRGERUNGEN

Ordentliche Einbürgerung von Kristan Stephan

Unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der Einbürgerungsbewilligung des Bundes hat der Gemeindevorstand, aufgrund der erfüllten Voraussetzungen gemäss kantonaler Bürgerrechtsverordnung in das Bürgerrecht von Ossingen aufgenommen:

- *Kristan Stephan (m), geb. 24. August 1969, von Deutschland, wohnhaft Steinerstrasse 36, 8475 Ossingen*

FINANZEN

Jahresrechnung 2019, Feuerwehr Weinland

Die Erfolgsrechnung schliesst bei CHF 7'698'178.29 Aufwand und CHF 8'116'381.29 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 418'203.00 ab.

Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen bei Ausgaben von CHF 457'542.32 und Einnahmen von CHF 7'409.70 einen Ausgabenüberschuss von CHF 450'132.62.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 16'426'369.80 aus.

Durch den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 418'203.00 erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 6'172'293.20.

Jahresrechnung 2019 GWV Thurtal-Feldi: Genehmigung

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 154'405.15 und einem Ertrag von CHF 84'778.75 mit einem Aufwandüberschuss zulasten der Verbandsgemeinden von CHF 69'626.40 ab (Budget CHF 114'000.00).

Die Gemeinde Ossingen hat sich an den Betriebs- und Verwaltungskosten mit CHF 12'410.80 zu beteiligen.

FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI

Revitalisierung Mündungsabschnitt Lattenbach:

Im Mündungsabschnitt betreibt der Fischerverein Andelfingen seit mehreren Jahren in Zusammenarbeit mit der Fischereiverwaltung des Kantons Zürich ein Forellen Aufzuchtprogramm. Aufgrund von mehreren Abstürzen und fehlenden Strukturen im Mündungsbereich ist der Wiedereinstieg der geschlechtsreifen Forellen mangelhaft oder teilweise gänzlich unmöglich. Durch das Abflachen des Ufers und die Verbreiterung des Gerinnes sollen neue strukturreiche Lebensräume geschaffen werden. Die Aufhebung von Wanderhindernissen und den Rückbau der künstlichen Abstürze sowie den Einbau von Riegelrampen wird die Längsvernetzung für die vorkommenden Fische gewährleistet. Die Baukosten belaufen sich auf Total CHF 237'0000.00 und werden wie folgt getragen:

naturmade star-Fonds ewz
CHF 130'000.00
Beitrag Bund / Kanton
CHF 100'000.00
Beitrag Gemeinde Ossingen
CHF 7'000.00

Der Gemeindevorstand genehmigte das Projekt bzw. den Kreditantrag zuhanden der Gemeindeversammlung.

Nasslager Ossingen, Verkehrskonzept:

Mit Beschluss vom 3. September 2019 genehmigte der Gemeindevorstand die Benützung der Gemeindestrassen für die Nasslagerbewirtschaftung unter der Bedingung, dass ein Verkehrskonzept im Vorfeld einzureichen ist. Das Konzept sieht vor, dass die die Zu- bzw. Wegfahrt der beladenen Fahrzeuge über die West-Erschliessung und die Leerfahrten über die Ost-Erschliessung und damit durch Hausen erfolgen. An engen Stellen sind Ausweichboxen geplant sowie werden während den An- sowie Abtransportphasen auf den gemeindlichen Zufahrtsstrassen Tempolimiten signalisiert, innerorts 30

km/h und ausserorts 40 km/h. Der Gemeindevorstand genehmigte das Verkehrskonzept mit der Auflage, dass vor der Inbetriebnahme des Nasslagers, ein Strassenzustandsbericht zu erstellen ist. Allfällige Schäden an Gemeindestrassen aufgrund der Holztransporte sind durch die Betreiber des Nasslagers wieder zu beheben.

GEMEINDERECHT

Totalrevision der Polizeiverordnung der Gemeinde Ossingen:

Die Polizeiverordnung aus dem Jahr 1998 entspricht in verschiedenen Punkten nicht mehr dem übergeordneten Recht und war anzupassen. Während dem 10. Januar bis 14. Februar 2020 hatte die Bevölkerung Zeit, sich zum Entwurf der neuen Verordnung zu äussern. Mit Beschluss vom 3. März 2020 verabschiedete der Gemeindevorstand die neue Polizeiverordnung zuhanden der Gemeindeversammlung.

HOCHBAU

Bewilligungs- und Bauverfahren

In der Berichtsperiode hat der Gemeinderat nachstehende Baubewilligungen erteilt:

Ordentliches Verfahren:

- *Politische Gemeinde Ossingen, Truttikerstrasse 7, 8475 Ossingen: Sanierung Küblerscheuen / Anpassungen Vorplatz und Umgebung, Truttikerstrasse 7, Vers.-Nr. 133, Kat.-Nr. 352 (K1)*
- *Suter Daniel, Orenbergstrasse 19, 8475 Ossingen: Anbau / Wohnungsbau EFH, Oberer Grundweg 7, Vers.-Nr. 647, Kat.-Nr. 3608 (W2/40)*
- *Wälchli Andreas, Sangiweg 10, 8475 Ossingen: PV-Anlage, Sangiweg 10, Vers.-Nr. 684, Kat.-Nr. 3245, (K2)*
- *Walther Andreas, Gisenhard 29, 8475 Ossingen: Biotop mit Lehmweiher, Gisenhard, Kat.-Nr. 3640, (Landwirtschaftszone)*
- *Dietrich Verena, Mitteldorfstrasse 26, 8475 Ossingen: Luft/Wasser-Wärmepumpe inkl. Luftkanal,*

Mitteldorfstrasse 26, 8475 Ossingen, Vers.-Nr. 223, Kat.-Nr. 1048 (K1)

- Oertli Christian, Mühle Hausen 1, 8475 Ossingen: Einbau Wohnung ins 1. OG, Gütighuserstrasse 13.2, GVZ-Nr. 190, Kat.-Nr. 1252 (K1)
- Elsener Rolf Hans, Oberer Grundweg 15, 8475 Ossingen: Wintergarten unbeheizt, Oberer Grundweg 15, Vers.-Nr. 748, Kat.-Nr. 3591 (Zone W2/40)

Anzeige Verfahren:

- Bächli Cord AG, Herrengasse 19, 8526 Oberneunforn: Fassadensanierung West / Ersatz Fenster, Neunfornstrasse 19, Vers.-Nr. 494, Kat.-Nr. 3112 (Gewerbezone)
- Hoch Samuel, Orenbergstrasse 31, 8475 Ossingen: Sichtschutzwand, Orenbergstrasse 31, Vers.-Nr. 716, Kat.-Nr. 3290, (W2/40)
- Schmid Peter, Oberer Grundweg 1, 8475 Ossingen: Dachsanierung, Indach-PV-Anlage, Ersatz Dachfenster, Oberer Grundweg 1, Vers.-Nr. 529, Kat.-Nr. 2385 (Zone W2/40)

KOMMISSIONEN MIT SELBSTÄNDIGEN VERWALTUNGSBEFUGNISSEN

Jahresrechnung 2019 Zweckverband Feuerwehr Weinland:

Die Erfolgsrechnung schliesst bei CHF 496'897.64 Aufwand und CHF 263'987.05 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 232'910.59 ab.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 71'807.61 aus.

Die Gemeinde Ossingen hat gemäss Kostenverteiler einen Beitrag an den Aufwandüberschuss von CHF 54'603.45 zu leisten.

LANDWIRTSCHAFT

Vernetzungsprojekt Ossingen:

Mit Beschluss vom 17. Juli 2018 bzw. vom 13. Februar 2019 genehmigte der Gemeindevorstand das Vernetzungsprojekt für die Gemeinde Ossingen sowie ein Kostendach von CHF 21'760.00. Mit der Ausarbeitung sowie Betreuung des Projektes wurde Beatrice Peter, Grüthof, 8465

Wildesbuch beauftragt. Die Arbeiten des Vernetzungsprojektes sind nun abgeschlossen und der dazugehörige Schlussbericht liegt vor. Der Gemeindevorstand genehmigte den Schlussbericht und sichert damit zu, sich an den Kosten mit ca. CHF 8'000.00 in den nächsten 8 Jahren zu beteiligen.

LIEGENSCHAFTEN

Zukunftsstrategie Mesmerhaus / EFH Postweg 12:

Die Asylkoordination sucht für die achtköpfige Familie eine grössere Wohnung. Dazu bietet sich das EFH Postweg 12 an, welches genügend Platz bietet, jedoch in seinem heutigen Zustand nicht bewohnbar ist. Daher soll das EFH Postweg 12 innen sanft renoviert werden. Die Schreinerei A. Hartmann AG, 8475 Ossingen wird mit der Koordination der Renovationsarbeiten beauftragt – die Kosten belaufen sich gemäss Gesamtkostenschätzung vom 3. Dezember 2019 auf CHF 96'930.00 inkl. MwSt. (Kostendach).

Das Mesmerhaus Hausen wird durch Roost+Aeberli AG, Basadingen auf fehlerhafte elektrische Installationen überprüft und die notwendigen Reparaturen vorgenommen. Die Unterkunft steht leer und kann für verschiedene Anlässe gemietet werden, z.B. CEVI-Lager oder steht als Notunterkunft für ausserordentliche Situationen zur Verfügung.

Sanierung Küblerscheune, Arbeitsvergaben:

Die Werkverträge bzw. Arbeitsvergaben für die Sanierung der Küblerscheune hat der Gemeindevorstand anlässlich seiner Sitzung vom 27. April 2020 wie folgt vergeben:

Werkvertrag Nr. 2540: Sanitäranlagen:

Benz+Geiger AG, Brunnenhofstr. 6, 8252 Schlatt
Auftragssumme netto CHF 10'820.60 inkl. MwSt.

Werkvertrag Nr. 2141/2145: Zimmerarbeiten inkl. Gerüste:

Robert Schaub AG, Bollenstrasse 7, 8450 Andelfingen
Auftragssumme netto CHF 156'262.35 inkl. MwSt.

Werkvertrag Nr. 2240: Bedachungsarbeiten:

Heinz Günthardt AG, Unterdorfstr. 11, 8467 Truttikon
Auftragssumme netto CHF 31'007.30 inkl. MwSt.

Werkvertrag Nr. 2220: Spenglerarbeiten:

Karl Erb Sanitär – Haustechnik AG, 8474 Dinhard
Auftragssumme netto CHF 6'076.10 inkl. MwSt.

PERSONAL

Bibliothekleitung der Schul- und Gemeindebibliothek Ossingen: Anstellungsverfügung:

Auf die Ausschreibung der Stelle als Bibliothekleitung haben sich viele Interessenten und Interessentinnen gemeldet. Drei Bewerberinnen kamen in die engere Auswahl. Aus den drei eingeladenen Kandidatinnen hat die Personalkommission Martina Oertli ausgewählt und zur Wahl als Bibliothekleiterin vorgeschlagen. Der Gemeindevorstand stimmte dem Antrag der Kommission zu und stellt Martina Oertli per 1. Juni 2020 als Bibliothekleiterin der Gemeinde Ossingen an.

PRÄVENTION

Coronapandemie: Massnahmen:

Der Gemeindevorstand hat am 15. März 2020 einen Krisenstab zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus in der Gemeinde Ossingen eingesetzt. Per sofort wurde die Gemeindeverwaltung und das Werk für den Publikumsverkehr geschlossen. Es folgten weitere Massnahmen wie das Absagen aller Veranstaltungen sowie die Neuorganisation der Gemeindevorstandssitzungen via Microsoft Teams. Die Information an die Bevölkerung erfolgte vorwiegend über das Internet bzw. die offiziellen Organe der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich sowie über das Bundesamt für Gesundheit BAG.

STEUERN

Grundstückgewinnsteuer Veranlagungen:

In der Berichtsperiode hat der Gemeindevorstand Grundstückgewinnsteuer-Veranlagungen im Umfang

von rund CHF 15'697.50 vorgenommen. Die Steuereinnahmen, für die bereits im Rahmen der Verkäufe entsprechende Sicherstellungen geleistet werden mussten, stammen vorwiegend aus Veräusserungen von Wohneigentum.

TIEFBAU

Anpassung / Reparatur Gemeindehausplatz:

Der heutige Gemeindehausplatz lässt optisch wie auch von der Nutzung her viele Wünsche offen. Im Zuge der Detailplanung Sanierung Küblerscheune war die Kanalisationsanschlussplanung miteinzubeziehen, welche auch die Anpassungen und Reparaturen am bestehenden Gemeindehausplatz vorsieht. Ziel der Anpassungen sind die bessere Erschliessung der Küblerscheune sowie ein einheitliches Erscheinungsbild des Gemeindehausplatzes. Geplant sind der Rückbau von alten Mauern und unnötigen Anlagen, Platzentwässerungskonzept, Reparaturen am bestehenden Belag, Terrainanpassung mit Sandsteinblöcken sowie die Erschliessung des Trafohäuschens. Die Kostenschätzung beziffert die Aufwendungen mit CHF 190'000.00,

welche der Gemeindevorstand im Sinne eines Kreditantrages an die Gemeindeversammlung genehmigte.

VERMESSUNG UND GEOINFORMATION

Mutation / Grundstückteilung:

Peter Suter ersuchte beim Gemeindevorstand um eine Grundstückteilung (Kat.-Nr. 3608) in zwei neue Parzellen. Durch die Mutation wurden keine den Bauvorschriften wieder-sprechende Verhältnisse geschaffen, daher war dem Gesuch zu entsprechen.

WASSERVERSORGUNG

Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP) 2019:

Das Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) legt die für eine ordnungsgemässe Versorgung des heutigen und zukünftigen Siedlungsgebietes mit Trink-, Brauch- und Löschwasser notwendigen Anlagen fest. Das letzte GWP stammt aus dem Jahr 2003 und ist nach über 15 Jahren zu erneuern. Grundsätzlich wird der Trinkwasserversorgung Ossingen einen guten bis sehr guten Ausbaustandard attestiert, bis 2039 ist trotzdem mit einem Investitionsvo-

lumen von knapp CHF 6 Mio. zu rechnen. Die Prognosen zeigen, dass die heute veranschlagten Gebühren ausreichen, um den Werterhalt der Wasserversorgung zu gewährleisten. Daher dürften in den nächsten Jahren die Gebühren stabil bleiben. Der Gemeindevorstand verabschiedete das GWP 2019 zuhanden der Vorprüfung durch das AWEL.

Pflanzenschutzmittelrückstände (PSM) Quelle Steinacker:

Das Kantonale Labor Zürich informierte über die Situation zu den PSM-Rückständen im Trinkwasser. Die Wasserversorgungen wurden aufgefordert, die Rückstandssituation im von ihnen abgegebenen Trinkwasser im Rahmen ihrer Selbstkontrolle analytisch zu überwachen.

Die Analyse der Quelfassung Steinacker zeigte eine Überschreitung der Höchstwerte. Der Gemeindevorstand entschied, dass die Quelfassung Steinacker per sofort und bis auf Weiteres vom Netz genommen wird.

Ossingen, im Mai 2020

GEMEINDEVORSTAND OSSINGEN



SOLKO

Solarenergie Kraftwerk Ossingen

In unserer Gemeinde Ossingen und Umgebung, realisierte **SOLKO** Solarenergie-Kraftwerk-Ossingen bis jetzt insgesamt 50 neue Photovoltaikanlagen. **SOLKO** arbeitet mit sehr erfahrenen Firmen im Bau von PV-Anlagen zusammen. Seit 2009 ist **SOLKO** aktiv und Vorreiter in Sachen Solarenergie. Sind auch Sie am Bau einer PV-Anlage interessiert, beraten wir Sie gerne **persönlich und kostenlos**. Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte.

Tel.052 317 25 72 - solko@solko.ch - www.solko.ch





Pflanzenschutzmittelrückstände Quelle Langmühle und Brunnen Langenmoos

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV informierte, dass Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Chlorothalonil ab diesem Jahr verboten sind. Die toxikologische Neubeurteilung des Wirkstoffes Chlorothalonil führte dazu, dass die Liste mit den Abbauprodukten von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen (Metaboliten) im Trinkwasser aktualisiert bzw. die Höchstwerte entsprechend nach unten korrigiert wurden. Grundsätzlich gilt Trinkwasser, welches Gehalte von relevanten Metaboliten über dem Höchstwert aufweist, als nicht gesetzeskonform und darf nicht in Verkehr gebracht werden. Dies ist aber nicht gleichzusetzen mit einer akuten Gesundheitsgefährdung beim Genuss dieses Trinkwassers. Untersuchungen bei der Quellfassung Langmühle sowie dem Brunnen in Langenmoos brachten zu Tage, dass die Höchst-

werte überschritten sind und daher das Wasser nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Weil das Trinkwasser der Gemeinde Ossingen zu 30 bis 40% aus der Quelle Langmühle stammt und nicht mit anderem Wasser gemischt werden kann, entschied der Gemeindevorstand die Quelle am 5 März 2020 vom Netz zu nehmen. Auch das Wasser ab dem Brunnen Langenmoos ist nicht mehr gesetzeskonform, eine entsprechende Information hat der Brunnenmeister vor Ort angebracht. Ein Verbot des Einsatzes von Chlorothalonil wird zu einem Rückgang der Konzentration seiner Metaboliten im Grundwasser führen. Die Geschwindigkeit ist von verschiedenen Faktoren abhängig, es ist aber von mehreren Jahren auszugehen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Sommermonate heiss sind und Wasser ein gefragtes und wertvolle Gut ist.

Vor allem unsere Landwirte leiden unter der Wasserknappheit. Der Gemeindevorstand entschied deshalb, das Quellwasser Langmühle für Bewässerungszwecke abzugeben bzw. zu verkaufen. Ein entsprechendes Bauvorhaben beim Reservoir Steinacker wird in naher Zukunft ausgeführt, sodass interessierte Landwirte mit Tankwagen Wasser für Bewässerungszwecke beziehen können. Auch wenn das Wasser nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen für Trinkwasser entspricht, kann es ohne Bedenken für die Bewässerung von landwirtschaftlichen Kulturen eingesetzt werden. Eine Bestätigung des zuständigen kantonalen Amtes liegt vor. Laufende Trinkwasseruntersuchungen werden zeigen, wie schnell die Pflanzenschutzmittelrückstände abgebaut werden und wann die Quelle wieder ins Trinkwassernetz der Gemeinde Ossingen eingespiesen werden kann.

Reparatur oder Neukauf

Alle haben solche Situationen schon mal erlebt: Die Kaffeemaschine streikt, die Waschmaschine will partout nicht richtig funktionieren oder der Geschirrspüler spült alles ausser Geschirr. Ob sich eine Reparatur oder eher eine Neuanschaffung lohnt, hängt von verschiedenen Faktoren

ab: Einerseits spielen das Alter und die Energieeffizienzklasse des defekten Geräts eine wichtige Rolle. Andererseits dürfen auch die zu erwartenden Reparaturkosten und der Einfluss der sogenannten «grauen Energie» – also Energie, die beispielsweise für den Transport, die Lagerung und die

Entsorgung eines Produkts verbraucht wird – bei der Entscheidung nicht vergessen werden. Die Broschüre «Defekte elektrische Geräte reparieren oder ersetzen?» dient Ihnen als nützliche Entscheidungshilfe.

Wussten Sie, dass...

... Sie elektrische Geräte in jedem Geschäft, welches vergleichbare Produkte anbietet, kostenlos entsorgen können?

Quelle: <https://www.energieschweiz.ch/page/de-ch/reparatur-oder-neukauf>

Öffnungszeiten Bahnagentur Ossingen

| | | |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|
| Montag / Mittwoch / Freitag | 06.15 bis 09.45 Uhr | 13.15 bis 17.45 Uhr |
| Donnerstag | 06.15 bis 09.45 Uhr | 16.30 bis 19.30 Uhr |
| Samstag | 09.00 bis 12.00 Uhr | |

Dienstag, Sonntag und allgemeine Feiertage geschlossen

Tel. 0512 218 515 / Tel. 052 301 20 94 / Mail: bahnagentur.ossingen@bluewin.ch
 Railservice 24 Std. Tel. 0848 44 66 88 (0.08 pro Min.)



Sonderabfall

Zurück für die Zukunft

Sonderabfallmobil: 27.03.2020

| Zusammensetzung Sonderabfall | Menge in kg |
|--|-------------|
| Farben mit Lösungsmitteln und Schwermetallen | 128 |
| Farben ohne Lösungsmittel und Schwermetalle | 287 |
| Lösungsmittel | 23 |
| Lösungsmittel halogeniert | 1 |
| Säuren / Laugen | 28 |
| Holzschutzmittel | 10 |
| Pflanzenschutzmittel | 28 |
| Chemikalien (org. und anorg.) | 7 |
| Spraydosen | 49 |
| Medikamente | 7 |
| Unbekannte | 4 |
| Leergebinde | 5 |
| Kehricht | 25 |
| Menge total (kg): | 602 |
| Sammelmenge pro Person: | 10.8 |
| Anzahl Abgebende: | 54 |
| Abgebende von ausserhalb: | 2 |
| Abgebende total: | 56 |
| Beteiligung (% Bevölkerung) | 3.43 |

Papier- und Kartonsammlung

Samstag, 4. Juli 2020



Zeitungen und Altpapier

Bitte vor 9.00 Uhr bereitstellen

Bitte nur gebündeltes Altpapier!
Offene Ware, sowie solche in Säcken,
Schachteln und Tragtaschen wird stehen
gelassen

Ob die Papier- und Kartonsammlung im
normalen Rahmen stattfindet ist zum jetzi-
gen Zeitpunkt noch unklar. Bei Änderungen
werden Sie per Flugblatt informiert.

Neue Schiessdaten wegen Corona 19



Bundesübungen

| | | |
|----------------------|---------------|---------------|
| Donnerstag, 2. Juli | 1. Obli Übung | 18.30 – 20.00 |
| Freitag, 14. Aug | 2. Obli Übung | 18.00 – 19.00 |
| Donnerstag, 10. Sept | 3. Obli Übung | 18.00 – 19.30 |

Bitte Dienst- und Schiessbüch- lein mitbringen

Feldschiessen

| | | |
|---------------------|--------------------------------|---------------|
| Montag 17. August | Feldschiessen in Ossin- gen | 18.00 – 20.00 |
| Freitag, 28. August | Feldschiessen in Ossin- gen | 18.00 – 20.00 |
| Samstag, 29. August | Feldschiessen in Ossin- gen | 13.30 – 17.00 |

Der SV Ossingen hofft auf eure Unterstützung in dieser schweren Zeit, auch wenn das Schiessen dieses Jahr vom Bund nicht obligatorisch ist.

Euer SV Ossingen

Dies und das aus der Sekundarschule Ossingen-Truttikon

Gemeindeversammlung

Aufgrund des aktuellen Versammlungsverbot haben wir in Anlehnung an die politische Gemeinde von Ossingen unsere geplante Gemeindeversammlung vom 12. Juni auf noch unbestimmte Zeit verschoben. Sobald ein neuer Termin feststeht, werden Sie die entsprechende Einladung erhalten.

Veränderungen bei den Lehrpersonen, in der Schulleitung und der Schulverwaltung

Nach den Sommerferien unterstützt uns Frau Jacqueline Burgunder als Lehrperson. Ende Mai verlässt uns unsere Schulverwalterin Barbara Süess und die Stelle konnte durch Frau Denise Weyermann besetzt werden. Für unseren Schulleiter Andy Salzmann, der uns per Ende August verlassen wird, konnten wir Frau Diana Kälin Bähler gewinnen. Wir hoffen, dass wir trotz Corona einen Weg finden, um Frau Süess und Herr Salzmann gebührend verabschieden zu können. Die neuen Personen stellen sich gleich selbst vor:

Jacqueline Burgunder



Ursprünglich bin ich in Andelfingen aufgewachsen und kehre nun, zumindest beruflich, in mein geliebtes Weinland zurück und darf ab dem Sommer 2020 das Lehrerteam der SOT ergänzen.

Ich habe 2012 meine Ausbildung zur Bankkauffrau abgeschlossen, nach einigen Jahren im Job hat es mich aber in eine neue Richtung getrieben und ich habe mich für das Studium an der Pädagogischen Hochschule Zürich angemeldet, welches ich nun im Verlauf dieses Schuljahres abschliessen werde. Wenn ich nicht gerade vor oder hinter der Schulbank bin, treibe ich gerne und viel Sport. Unter anderem spiele ich Volleyball im Verein und habe vor einiger Zeit das Mountainbiken für mich entdeckt.

Die Arbeit mit Jugendlichen finde ich sehr spannend, vielseitig und herausfordernd und ich freue mich auf meinen Einstieg als Lehrperson an der SOT.

Denise Weyermann



Mein Name ist Denise Weyermann. Ich wohne zusammen mit meinem Mann und unseren drei Kinder, 15, 13 und 10 Jahre alt, in Adlikon b. Andelfingen.

Die letzten sieben Jahre war ich als Assistentin im Frauenhaus St. Gallen tätig. Weiter engagiere ich mich im Gemeinderat Adlikon b. Andelfingen als Ressortvorsteherin Gesundheit, Umwelt und Soziales und leiste sporadisch Einsätze in der Kletterhalle Winterthur.

In meiner Freizeit trifft man mich beim Joggen, Klettern oder Wandern an. Sport gibt mir einen willkomme-

nen Ausgleich zur Arbeit und schenkt uns als Familie viele gemeinsame Erlebnisse.

Durch meine Tätigkeit als frühere Schulpflegerin und in einem kleinen Pensum auf einem Schulsekretariat, erlebte ich die Schule als lebendiger und abwechslungsreicher Arbeitsort. Ich freue mich auf die Arbeit an der Sekundarschule Ossingen-Truttikon.

Diana Kälin Bähler



Ich freue mich sehr, wieder an den Ort zurückkehren zu dürfen, der mich pädagogisch prägte wie kein anderer. Einige unter Ihnen werden mich noch kennen. Den anderen möchte ich mich an dieser Stelle kurz vorstellen: Ich bin 47 Jahre alt und lebe mit meinem Mann, unserem 9-jährigen Sohn und unserem Hund Lissy in Eschenz. In meiner Freizeit bin ich sehr oft in der Natur, lese leidenschaftlich gerne und verbringe viel Zeit mit meiner Familie. Seit einigen Jahren nehmen wir an diversen OL-Veranstaltungen in der Familienkategorie teil.

Der Zufall brachte mich 1998 nach Ossingen, wo ich während der Ausbildung zur Sekundarlehrerin Phil I ein Praktikum absolvierte. Ossingen liess mich fortan nicht mehr los. 1999 übernahm ich hier eine Klassenlehrerstelle, studierte aber bald nebenberuflich erneut an der PHZH und vertiefte mich in die Theorien der alternativen Schulmodelle. Ab 2006 war ich die stellvertretende Schullei-

terin und prägte als Bildungsinnovatorin die Einführung des alters- und niveaudurchmischten Lernens mit. 2015 schien mir die Zeit reif für einen Wechsel und ich übernahm in Andelfingen eine Klasse, wo ich mich stark mit dem digitalen Lernen und SOL (selbstorganisiertes Lernen) auseinandersetzte.

Nun komme ich zurück nach Ossingen und darf hier die Schulleitung ab Sommer 2020 übernehmen. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung in einer Schule, die ich gut kenne und in der ich mich pädagogisch immer sehr wohlfühlte.

Eine Schule im Ausnahmezustand

Wie Lehrpersonen und Jugendliche die Zeit mit Corona erleben, erfahren Sie hier:

So erlebe ich die Coronazeit

Ich bin nun schon seit 6 Wochen zu Hause und so langsam wünsche ich mir wirklich, wieder einmal normal zur Schule gehen zu können, im TV zu turnen und meine Freunde nicht nur über Skype sehen zu müssen.

In den ersten zwei Wochen war noch alles neu und ein wenig aufregend, weil es eine neue Situation war, die ich mir so nicht vorstellen konnte. Plötzlich hatte man Klavierstunde über Skype, die Schule nur noch übers Internet, der TV schickte Homeworkouts und seine Freunde durfte man auch nicht mehr grossartig sehen. Als dann die ersten Hausaufgaben über den PC reingeflattert kamen, merkte ich sehr schnell, dass wir ja gar nicht wirklich Ferien haben, sondern das dass hier die neue Schule ist.

Ich kam sehr schnell in den Rhythmus des Fernunterrichts hinein und mir gefällt dieses selbständige Lernen sehr gut, denn so habe ich bis zum Mittagessen meine Aufgaben erledigt und kann dann den Nachmittag anderweitig nutzen. Der Fernunterricht funktioniert sehr gut, auch wenn man mal nicht mehr weiterkommt, kann man einfach seinen Kollegen anrufen oder man schreibt dem entsprechenden Lehrer und bekommt so sehr schnell Hilfe. Aber trotz allem wäre ich lieber in der Schule, weil

hier zu Hause kommt man sich manchmal schon ein wenig einsam vor, denn das Lernen zusammen mit anderen macht mehr Spass und ist um einiges lustiger.

Da ich zwei Brüder haben, die jünger sind als ich und ebenfalls hier zu Hause im Fernunterricht festsitzen, mussten wir schon zwei, dreimal überlegen wie wir das mit den Computern machen, denn wenn alle auf einmal irgendetwas machen müssen und meine Mutter auch noch gerade dringendst etwas erledigen muss, wird es mit einem Laptop schon eher knapp. So haben wir unseren alten Laptop wieder aktiviert. Dieser funktionierte aber nicht lange. Nach einem Tag hatte er seinen Geist komplett aufgegeben. So durften wir einmal mehr die Solidarität unserer Nachbarschaft geniessen, die uns schnell einen älteren, aber sehr guten Laptop zu Verfügung stellten. So kommen wir mit diesen beiden Geräten sehr gut zu recht.

Ich bleibe jetzt noch zwei weitere Wochen im Fernunterricht und hoffe, dass es mir weiterhin nicht langweilig wird, denn bis jetzt habe ich immer irgendeine Beschäftigung gefunden und natürlich wünsche ich mir sehr, dass dieses ganze Chaos bald aufhört und wir wieder zur Normalität zurückkehren können.

von Sara

Wie ich den Fernunterricht erlebt habe:

Ich denke, es war für alle eine gewisse Herausforderung. Ich habe sehr viel Neues erlebt und erarbeitet. Es war eine sehr interessante, spezielle und lehrreiche Phase. Manchmal war es ein bisschen stressig, z.B., wenn ich nicht um vier Uhr fertig war (das mussten wir nämlich eigentlich sein) oder Schabi (Schule am Bildschirm) nicht funktioniert hat. Das hat es ein paarmal gegeben. Einmal hat Schabi einen ganzen Morgen nicht funktioniert! Aber ich denke, das muss ja fast einmal passieren, wenn man online arbeitet ;). So gab es während den letzten Wochen immer wieder Vorteile und auch Nachteile. Vorteile waren unter anderem, dass wir

Schabi auch noch weiterhin nutzen können, und in dieser Zeit gelernt haben, sehr selbstständig zu sein. Noch weitere Nachteile waren auch Sachen, wie, dass wir um eine Frage zu stellen im Chat den Lehrpersonen schreiben mussten, was manchmal recht lange gedauert hat ;). Mir hat diese Zeit sehr viel Spass bereitet und ich habe sehr viel Neues gelernt.

von Sienna

Der tägliche Wahnsinn des «Fernunterrichts»

oder

Die sagemuwobene Metamorphose des homo sapiens educantis zum homo fice

Es ist Mitte Februar, in den Köpfen der Lernenden der SOT geistern Stellwerktests, Berufswahl, Gymiprüfung, Treffen mit Kollegen und natürlich auch das Skilager umher. *Corona? Ja, da kam doch mal so eine Meldung aus China in der Tageschau, aber was juckt es mich?*

Schon nach den Ferien kommt alles anders: durch die fehlende allmorgendliche Begrüssung per Handschlag wird die Schule ein Stück weit unpersönlicher. Die Fallzahlen steigen rasant an und so bekommen die Schulen die Vorgabe, den Unterricht aus der Ferne zu organisieren. Mit einem engagierten Team gelingt es rasch, an bereits vorhandene Infrastruktur anzuknüpfen und bereits nach einer Woche haben wir nahezu alle Familien im Boot. *Warum Familien?* Es heisst nun nicht mehr, nur die SchülerInnen zu unterrichten, vielmehr geht es darum, ein häusliches Arrangement zu finden, in dem selbstständiges Lernen möglich ist.

Anstatt morgens im Schulzimmer zu stehen und den Lernenden vis-à-vis Unterricht zu bieten, stehen nun Absprachen über Internettelefonie, die Kontrolle der eingesandten Aufgaben und das Management der eigenen Familie in der Zeit der Ausgangsbeschränkungen im Vordergrund. Nach zwei Wochen frage ich mich erstmals, wann sich denn diese Situation wieder ändern wird und was mich daran so stört. Schliesslich habe ich auch die Möglichkeit, mal mit meiner Familie am Mittagstisch zu sitzen

oder in den Garten zu gehen. Ich komme zum Schluss, dass die Situation komplett den Gründen widerspricht, aus welchen ich meinen Beruf gewählt habe. Aufträge verteilen, Erinnerungen oder Ermahnungen verschicken, erledigte Arbeiten abhaken und zwischendrin immer wieder dieser Kaffee und die schlechte Luft im Homeoffice (zumindest bis meine Frau hereinkommt und das Fenster öffnet). Das klingt doch eher nach einer Tätigkeit im kaufmännischen Bereich...

Zwischendrin dann doch ab und zu mal die Herausforderung, um 8.57 Uhr die Nachricht eines Schülers zu entziffern: «Bin wcah, fnage jezta mit scaffä.» Oder die 25-seitige Abschlussarbeit einer Schülerin zu lesen und festzustellen, *Hey, die hat sich*

jetzt echt ins Zeug gelegt.

Nach fünf Wochen Fernunterricht halte ich mit einem Bekannten aus dem Dorf einen Schwatz über den Gartenzaun und bin erstaunt über seine Bemerkung, dass ich ja ob der momentanen Situation auch recht glücklich sein müsse, schliesslich hätte ich ja Ferien. Da ich ihm aufgrund des Abstandsgebotes nicht über den Zaun an den Hals springen darf, belasse ich es bei einem müden Lächeln und lausche weiter seinen Ausführungen über die Verfehlungen der Politik in dieser Krise. «*Verfehlt Corona gerade meinen Job?*

Als ich am selben Tag um 21.42 Uhr mit meinem einen noch offenen Auge einen Krimi im TV anschauere, macht es neben mir «wwd, wwd». Es

ist Anton, der seine Aufgaben im Schulchat ein wenig verspätet schickt und, wenn mein eines Auge es richtig sieht, auch andere Aufträge gelöst hat als beabsichtigt. *Arbeitstag beendet, jeder der jetzt noch was schickt, ist definitiv zu spät.* Mit dem hoffnungsvollen Gedanken, dass auch irgendwann alles wieder anders kommt, schalte ich das Handy aus.

Die Aufführung des Freilichttheaters ist noch nicht sicher. Es muss unter Umständen mit einer Absage oder mit Änderungen gerechnet werden. Bitte beachten Sie dazu auch die Informationen auf der Gemeindeinternetseite unter www.ossingen.ch

Freilichttheater Theater Kanton Zürich
11. Juli 2020 20:30 Uhr
Hausen bei Ossingen

wegen Corona an Stelle von „der Geizige“

„Nichts als lauter Liebe“
Josiane Balasko

Bistro ab 19:00 Uhr

Das Theaterbistro verwöhnt sie mit leckeren „Galloway“ Bratwürsten vom Grill und feinen Wähen vom Buffet. Auch die Cüplibar trägt wie alle Jahre zum herrlichen Ambiente in Hausen bei.

Herzlich Willkommen
Politischen Gemeinde Ossingen und
Gemeindeverein Ossingen

Schlechtwetter: Schulhaus Orenberg, Ossingen
Infotelefon ab 13:00 Uhr: 052 232 87 18

Eintritt: Erwachsene 25 CHF / Schüler+Studenten 15 CHF



© T+T Fotografie | Toni Süter • Tanja Dorendorf

AKTUELLER STAND ZU COVID 19
UND DURCHFÜHRUNG AUF
WWW.GEMEINDEVEREINOSSINGEN.CH



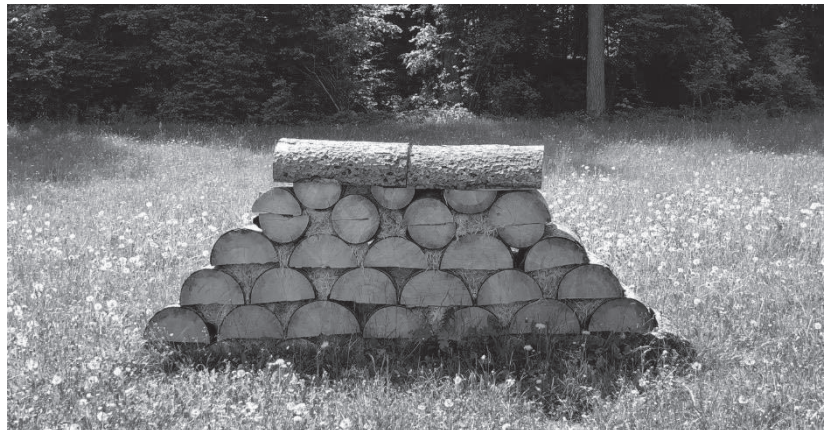
Wenn die Holzbeige zur Kinderstube wird

Ossingen ist seit diesem Frühling vernetzt - bezogen auf die Lebensräume in der Kulturlandschaft. Wer in den letzten Wochen in der Gemeinde unterwegs war, hat sonderbare Veränderungen in Feld und Flur feststellen können. Wunderschöne Holzbeigen mitten in einer Weide, Steinhäufen wo weit und breit kein Acker ist, Asthaufen fernab gefälltter Bäume. Das alles sind Massnahmen, die zur Aufwertung der Lebensräume für alle möglichen Lebewesen beitragen. Aufwertung der Landschaft im Rahmen eines Vernetzungsprojektes. Das Gemeindegebiet umfasst neben den vielseitigen Wäldern eine reichhaltige Landschaft mit Ackerbau, Weiden, Sumpflandschaften, Rebbergen und Trockenstandorten. Das



Blühende artenreiche Kulturen, wie z.B. eine solche Blumenwiese bieten Nahrung und sind eine Augenweide.

birgt vielseitige Lebensräume für verschieden Tier- und Pflanzenarten. Um deren Lebensräume aufzuwerten haben die Landwirte sich bereit erklärt, einen Teil Ihrer Nutzflächen biodivers zu bewirtschaften und mittels definierter Massnahmen Lebensräume zu gestalten. So zum Beispiel mit Ackerflächen die in nektar- und futterspendende Blumenwiesen oder Buntbrachen umgewandelt werden, Getreidefelder mit breit gesäten Reihen für mehr Lebensraum und Deckung oder Strukturelemente wie



Strukturelemente wie Holzbeigen und Steinhäufen bieten zahlreichen Tierarten Wetterschutz, Deckung und Kinderstube.

Stein- und Asthaufen oder Holzbeigen um Eidechsen, Wildbienen, Amphibien oder dem Mausewiesel ein Zuhause zu bieten.

Zuständig für Vernetzungsprojekte ist der Gemeinderat. Dieser hat die Biologin Beatrice Peter aus Wildensbuch damit beauftragt, ein Vernetzungsprojekt für die Gemeinde zu erarbeiten. Es ist die Aufgabe bei der Erarbeitung eines Vernetzungsprojektes, Ziel- und Leitarten auszuwählen, ihnen förderliche Massnahmen zu definieren und die Fördergebiete, wo welche Massnahmen Sinn machen, auszuscheiden. Zusammen mit einer Projektgruppe bestehend aus Landwirten, Jägern und Naturschützern sind die Leitarten ermittelt und Massnahmen zu deren Förderung definiert worden.

Von A wie Admiral bis Z wie Zauneidechse

Zu den Leitarten gehören neben zahlreichen Insekten, Reptilien und Vögeln besonders der Feldhase und die Feldlerche. Vom Feldhasen gibt es in Ossingen noch einen erfreulichen Bestand und die Feldlerche gehört zu den besonders bedrohten Arten der Kulturlandschaft.

Der Bund finanziert 90% der Vernetzungsbeiträge an die Landwirte. 10% übernimmt der Kanton, da die gesamte Gemeinde Ossingen im Fördergebiet für Biodiversitätsförderflächen des Kantons liegt. Daher fallen für die Vernetzungsbeiträge an die

Landwirte keine Kosten für die Gemeinde an.

Gemäss den Zielwerten für Vernetzungsprojekte in Gemeinden mit einem überwiegenen Ackerbauanteil, wie hier in Ossingen, müssen mindestens 5% der Landwirtschaftlichen Nutzfläche ökologisch wertvolle Biodiversitätsförderflächen sein und mindestens 4% der Landwirtschaftlichen Nutzfläche im Fördergebiet Ackerbau Teil der Vernetzung ausmachen. Dies wird in Ossingen bereits im ersten Jahr erreicht.

Es sind zahlreiche kleine Massnahmen und Umstellungen, die zu einer erfreulichen Ausgangslage für die Artenvielfalt beitragen und Farbtupfen in die Landschaft bringen. Als Beitrag gegen das Artensterben und den Nahrungsmangel für viele Lebewesen der offenen Landschaft.

Text und Bilder: Lukas Kuhn

Was ist ein Vernetzungsprojekt?

Vernetzungsprojekte stützen sich auf die Direktzahlungsverordnung des Bundes. Sie haben zum Ziel, die natürliche Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern, indem Biodiversitätsförderflächen (BFF) zu Gunsten ausgewählter Arten angelegt, aufgewertet und gepflegt werden. Vernetzend ist die Aufwertung der verschiedenen Lebensräume und muss nicht zwingend Korridore enthalten, durch die die Tiere wie durch ein «Netz» zirkulieren können.

Vernetzungsprojekte behandeln schwerpunktmässig die landwirtschaftliche Nutzfläche und ihre biologische Vielfalt, es werden aber auch der Wald oder das Siedlungsgebiet in die Überlegungen mit einbezogen. Ein Vernetzungsprojekt braucht eine Trägerschaft, welche in der Regel von einer Gemeinde übernommen wird, da diese über eine gute Organisationsstruktur verfügt. Projekte über mehrere Gemeinden ermöglichen Synergien und Einsparungen. Das Vernetzungsprojekt ist auf 8 Jahre ausgelegt und wird bei erfolgreicher Durchführung verlängert.



**OSSINGER
BAUERNMARKT**

GRÜEZI

heisst es nun doch.

Am Samstag 13. Juni findet unser Bauernmarkt 2020 zum ersten Mal statt.

Wie vieles in dieser von Corona geprägten Zeit nicht in der üblichen Form, aber mit dem gewohnten reichhaltigen Angebot.

Das Marktteam hat ein Schutzkonzept mit Hygienemassnahmen und Abstandsregelungen den Weisungen für Wochenmärkte entsprechend erstellt.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und das Einhalten dieser Regeln, denn Ihre Gesundheit und die der Marktfahrer und Marktfahrerinnen ist uns wichtig.

Auf unserer Homepage www.bauernmarkt-ossingen.ch werden Sie über eventuelle Änderungen informiert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bleiben Sie gesund. www.bauernmarkt-ossingen.ch

Das Marktteam

Thea Schmick, Tanja Nater, Daniela Baur, Heidi Zimmermann

www.bauernmarkt-ossingen.ch

reformierte kirche ossingen

Gottesdienste

Voraussichtlich werden wir am 14. Juni wieder Gottesdienst in Ossingen feiern, unter Berücksichtigung des Schutzkonzepts der Landeskirche. Voraussetzung dafür ist, dass der Bundesrat am 27. Mai das Veranstaltungs- und Versammlungsverbot entsprechend lockert.

Bis dahin werden wir weiterhin Gottesdienste Live aus Marthalen über das Internet übertragen. Sie finden den Livestream unter www.kirche-wm.ch.

Familiensonntag in Neunforn am 23. August

Auch in diesem Jahr haben wir wieder geplant, gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Neunforn den Familiensonntag zu feiern. Nachdem wir schon den gemeinsamen Suppen-sonntag absagen mussten, hoffen wir, dass wir den Familiensonntag durchführen können. Leider können wir noch nicht absehen, ob wir tatsächlich im August gemeinsam feiern können. Sicher ist aber, dass es nur

unter Beachtung besonderer Massnahmen gehen wird. Wir werden Sie im Chileblatt und auf unserer Internetseite informieren.

Konfirmation

Unsere Konfirmation musste in diesem Jahr leider verschoben werden. Nun werden wir am 30. August um 10.00 Uhr den Konfirmationsgottesdienst feiern. Konfirmiert werden: Marco Albrecht, Jasmin Rindlisbacher, Kimi Schurter, Noel Schwalt, Youri Stalder, Sarina Steiner, Giulia Venica, Lars Wegmann, Flurin Zimmermann und Yannik Zysset.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neuer Konfirmationsjahrgang

Der Beginn des Konfirmationsunterrichts in diesem Jahr verzögert sich. Alle Jugendlichen, die zurzeit die zweite Klasse der Sekundarschule besuchen, sind bereits dazu eingeladen worden. Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich gerne im Pfarramt. Die Konfirmation wird aufgrund des verzögerten Anfangs erst am 20. Juni 2021 stattfinden.

Seniorenausflüge

Die Seniorenausflüge in diesem Jahr zum Baumwipfelpfad in Mogelsberg müssen wir leider absagen. Wir freuen uns darauf im nächsten Jahr wieder einen schönen Ausflug machen zu können.

Seniorenferien

Auch dieses Jahr laden wir zu Seniorenferien ein, jedoch können wir aufgrund des Coronavirus noch nicht mit Bestimmtheit sagen, ob die Ferien durchgeführt werden. Sie werden über das Chileblatt und unsere Internetseite informiert. Geplant sind wieder zwei Ferien: zum einen nach Heiden (vom 17. August bis zum 21. August), und zum anderen nach Kössen in Tirol (vom 31. August bis zum 5. September).

Kirchlicher Unterricht

Der kirchliche Unterricht wird voraussichtlich ab dem 8. Juni wieder aufgenommen. Frau Karin Schmid informiert Sie direkt. Bis dahin weisen wir gerne auf das Angebot auf SRF mySchool hin, unsere Katechetin Karin Schmid erzählt in Videos drei Geschichten von Jesus. Den Link finden Sie auf unserer Internetseite

SILBERBÜX

Spure im Sinn!

Ein Detektivkonzert für alle ab 5 Jahren

Samstag, 26. September 2020
17.00 Konzertbeginn

Das Detektivkonzert SPURE IM SINN erzählt, wie alles begann mit Silberbüx, mit dem Geheimversteck, der Gründung der Detektivbande – und der Band.
Ein Hoch auf die Freundschaft und das grosse Glück, miteinander Musik zu machen!

Vorverkauf: 25. & 26. Juni, 19 – 19.30, Herminenkeller
Online: ab 27. Juni auf Webseite

Eintritt CHF: Kinder/Schüler/Studenten 15.-, Erw. 20.-
Limitierte Plätze



Herminenkeller
Steinerstrasse 23, Ossingen
www.gemeindevereinossingen.ch

Mit freundlicher Unterstützung



Sanierung der Katholischen Kirche in Oberstammheim



Kath. Kirchgemeinde
Andelfingen - Feuerthalen

Geschichte

Im Jahr 1932 erhielt das Zürcher Weinland einen ersten katholischen Pfarrer, der sich zunächst in Ossingen und ab 1934 in Oberstammheim niederliess. In seinem Wohnhaus in Oberstammheim richtete er eine Kapelle ein und betreute weiterhin auch die Kapelle in Ossingen. Da in den 1930er Jahren in der Gegend von Andelfingen nur wenige Katholiken wohnten, in Stammheim dagegen etliche neu zugezogene Katholiken ansässig waren, verlagerte sich der Schwerpunkt der Seelsorge nach Oberstammheim.



In den 1930er Jahren konnten auch die Nachbargrundstücke des Pfarrhauses in Oberstammheim, vom Oberstammer Förster Ita, welcher mit einer Katholikin aus Schienen, Höri DE verheiratet war und deshalb der Gemeinschaft wohlgesonnen, für den Bau einer Kirche erworben werden. Mitten im 2. Weltkrieg wurde dann in Oberstammheim die Marienkirche mit Hilfe von Spenden errichtet. Architekt der Kirche war Arnold Meyer aus Hallau. Baubeginn war am 5. August 1941 und dauerte es bis am 24. Mai 1942, bis der Bau der Kirche vollendet war. Als weitere Patrone der Kirche wurden der hl. Gallus und die hl. Anna bestimmt. Im Jahr 1971 wurde das Pfarrhaus in Oberstammheim renoviert und 1972 der Chor

der Marienkirche an die Vorgaben des Zweiten Vatikanischen Konzils angepasst.

Da sich in der Region des Bezirkshauptorts Andelfingen immer mehr Katholiken ansiedelten, verlagerte sich der Schwerpunkt der Pfarrei ab den 1960er Jahren nach Kleinandelfingen, von wo aus seither die Seelsorge und Pfarreiarbeit auch für Oberstammheim organisiert wird. Die 1966 zu einer eigenständigen Pfarrei ernannte Gemeinde in Feuerthalen ist eine Tochterpfarrei der Pfarrei Stammheim-Andelfingen. Im Jahr 2011 wurden diese beiden Pfarreien zu einem Seelsorgeraum verbunden.

Seit September 2017 wird der Seelsorgeraum von Pfarrer Stephan Kristan und dem Co-Leiter Marco Anders geleitet.

Architektur & Kunst

Die Liebfrauenkirche liegt am Kirchweg und ist deshalb nicht genau nach Osten, sondern nach Südosten ausgerichtet. Mit den geknickten Satteldächern auf Turm und Schiff sowie den Natursteinen im Turmfundament nimmt sie Elemente des Heimatstils auf, die rechteckigen Fenster und Schallöffnungen verweisen aber auch auf das Neue Bauen. Einziges schmückendes Element und fast Markenzeichen ist eine Darstellung des Hl. Gallus, mit Bär, an der Fassade des Kirchturms. Bildthema und künstlerische Technik weisen darauf hin, dass im Stammertal schon früh im Mittelalter ein Gotteshaus bestanden hat: die vom Kloster St. Gallen erbaute Gallus Kapelle. Diese liegt

etwas oberhalb des Dorfes auf dem Chilenbückli und darf mit ihren Fresken aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts als eine kunstgeschichtliche Perle im Zürcher Weinland gelten.

Über eine Treppenanlage gelangt man durch einen Vorbau in den Turm, wo eine weitere Treppe ins Innere führt, welches sich im ersten Stock über dem Pfarreisaal befindet. Der Tabernakel stammt aus der Erbauungszeit der Kirche. Die Glasfenster zeigen traditionelle christliche Symbole, so die Gesetzestafeln des Alten Bundes oder die Heilig-Geist-Taube. Besondere Beachtung verdient das Fenster rechts des Chorraumes, welches mit Kelch, Patene, Messbuch und Stola die zentralen Aufgaben des Priesters verdeutlicht. Die grossen Fenster im Schiff stellen die sieben Sakramente der katholischen Kirche an und dies jeweils mit einem Zitat aus der Bibel.

Sanierung ab 23. März – Juli 2020

Es ist eine «sanfte» Renovation mit einer Auffrischung des äusseren und inneren Erscheinungsbildes (Kirchturm, Fassaden und Innenraum) vorgesehen.

Dabei wird das Schwergewicht auf die Sanierung des Kirchgeläutes, der Reinigung der Kirchen- / Bleiglasfenster und der Umgestaltung des Kirchenvorplatzes gelegt.

Die Gottesdienste finden, Stand 23.3.2020, vom 19. April bis am 3. Juli 2020 im Saal unter der Kirche statt. Bitte beachten Sie die genauen Gottesdienstzeiten und weiteren Informationen auf unserer Internetseite www.kath-weinland.ch



Kath. Kirchgemeinde Andelfingen – Feuerthalen
Sekretariat, Schaffhauserstrasse 61, 8451 Kleinandelfingen
www.kath-weinland.ch, Tel. 052 317 34 37, Fax 052 317 34 49,
info@kath-weinland.ch



1. August - Feier 2020

Wir laden euch herzlich ein, den Nationalfeiertag mit uns in Hausen zu feiern.

Programm

- 19.00 Eröffnung Festwirtschaft einfach - aber gut
- 20.00 Begrüssung durch den Gemeindeverein Ossingen und Gedanken von Jugendlichen aus unserem Dorf
- 20.30 Gemeinsames Singen der Landeshymne mit musikalischer Begleitung
- 20.45 Schweizerfilm - Heidi
anschliessend Lampionumzug und entfachen des 1. August - Feuers

Das Abbrennen von privatem Feuerwerk ist nur im abgesperrten Bereich erlaubt. Benutzen Sie die installierten Haltevorrichtungen.

Herzlich grüsst der Gemeindeverein Ossingen

Infos zur Durchführung findet ihr auf unserer Homepage:
gemeindevereinossingen.ch



Herzlich willkommen bei der Spitex Wyland AG

Die Spitex Wyland AG ist die gemeinsame öffentliche Spitex der Gemeinden Adlikon, Andelfingen, Humlikon, Kleinandelfingen, Ossingen, Stammheim und Thalheim an der Thur.

Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Kundinnen und Kunden trotz gesundheitlicher Einschränkungen ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben in ihrem vertrauten Zuhause führen können.

Sie erreichen uns von
Montag bis Freitag
08.00-12.00 Uhr und von 14.00-17.00 Uhr
unter **Tel. 052 744 10 00**
oder per E-Mail: info@spitex-wyland.ch

Ausserhalb der Geschäftszeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter.

ProWeinland Energietipp

**NR. 19: Energie sparen im
Küchen-Alltag**

- Geschirrspüler gut füllen.
- Nicht unter laufendem Wasser vorspülen.
- Kühlschrank richtig einstellen, am besten 5 bis 7°.
- Kühlschrank immer nur kurz öffnen, nichts Warmes hineinstellen.

www.proweinland.ch › Energie

Agenda

Veranstaltungen in Ossingen: Juni bis August 2020



| | | | |
|---------------|------------------------------|---|-----------------------|
| Juni | 08. | „Panoramaweg Palfries“ | Seniorenwanderung |
| | 10. | Stütz.Zug Ossingen / Zug Ost | Feuerwehr Weinland |
| | 10. | Seniorenessen Lattenbachbeizli | Pro Senectute |
| | 13. | Bauernmarkt | Bauernmarktteam |
| | 13. | 20 Jahre Treffpunkt Frau | Treffpunkt Frau |
| | 14. | Gottesdienst Kirche Ossingen | Kirchgemeinde |
| | 21. | Gottesdienst Kapelle Hausen | Kirchgemeinde |
| | 25. | „Alpwirtschaft“ | Seniorenwanderung |
| | 27. | Bauernmarkt | Bauernmarktteam |
| 28. | Gottesdienst Kirche Ossingen | Kirchgemeinde | |
| Juli | 04. | Altpapiersammlung | Gemeinde Ossingen/ TV |
| | 08. | Stütz.Zug Ossingen / Zug Ost | Feuerwehr Weinland |
| | 08. | Seniorenessen Rest. Thalacker | Pro Senectute |
| | 11. | Theater Kanton Zürich in Hausen | Gemeinde Ossingen/GVO |
| | 11. | Bauernmarkt | Bauernmarktteam |
| | 13. | Sommerplausch mit Grillieren | Treffpunkt Frau |
| | 19. | Gottesdienst Kirche Ossingen | Kirchgemeinde |
| | 25. | Bauernmarkt | Bauernmarktteam |
| August | 01. | Bundesfeier | GVO |
| | 08. | Bauernmarkt | Bauernmarktteam |
| | 09. | Gottesdienst Kirche Ossingen | Kirchgemeinde |
| | 12. | Seniorenessen Lattenbachbeizli | Pro Senectute |
| | 16. | Gottesdienst Kirche Ossingen | Kirchgemeinde |
| | 16. | Trachten Zmorge in der Scheune von Ruedi Müller | Trachtenchor |
| | 22. | Bauernmarkt | Bauernmarktteam |
| | 28. | Stütz.Zug Ossingen | Feuerwehr Weinland |
| | 30. | Gottesdienst Kirche Ossingen | Kirchgemeinde |

Bitte erkundigen Sie sich vor Veranstaltungen, ob diese auch stattfinden.